

Figuren & Charaktere

Dossiers und Charaktersteckbriefe zu Der letzte Drachenprophet

- [!\[\]\(c8dce68b26731c7aa5915072fc9d68dd_img.jpg\) Davan](#)
- [!\[\]\(76b3245de86167eba9fcdc9cc9f32aa4_img.jpg\) Elias Brandt](#)
- [!\[\]\(13db7587f50867332e5bedc6a161739d_img.jpg\) Fiona Campbell](#)
- [!\[\]\(7be5ea91065783fbb69e41ba5d9680f7_img.jpg\) Kael asSohar](#)
- [!\[\]\(20b6116a35a537c491fe1e2cc04e020e_img.jpg\) Mira](#)
- [!\[\]\(9e6cd34ccb2e621bcc854e8b124ba455_img.jpg\) Seryn](#)

☐☐ Davan

Davan — Der Fanatiker

Grundinformationen

Name: Davan asMor **Alter:** ~900 Jahre **Spezies:** Drachenwandler (noch mit Seele, aus unklaren Gründen) **Ursprung:** Wahrscheinlich aus einer versteckten Drachenwandler-Gemeinschaft außerhalb Europas **Basis:** Unbekannt (versteckt sich in verschiedenen Ländern)

Hintergrund: Der Gläubige

Im Gegensatz zu Kael und Seryn ist Davan nicht der ursprüngliche Überlebende der Drachenwandler-Zivilisation. Er kam später — vielleicht 900 Jahre alt, aber in den letzten 300 Jahren aktiv.

Davan ist ein **ideologischer Fanatiker**. Er glaubt, dass die Prophezeiung nicht gebrochen werden darf. Die Propheten sind ein **heiliger Bund** zwischen Drachenwandlern und der Menschheit. Der Kreislauf ist nicht länger ein Fluch — es ist eine **heilige Pflicht**.

Sein Argument (in seinen eigenen Worten):

“Die Propheten sind nicht Gefangene. Sie sind *Priester*. Jeder Prophet wird mit Wissen geboren, mit Macht, mit Erinnerung. Sie sind das Beste der Menschheit. Und wir — *wir* sind ihre Diener. Der Kreislauf ist nicht Fluch. Er ist Segen.”

Das ist natürlich Wahnsinn. Aber es ist *überzeugender* Wahnsinn.

Persönlichkeit

- **Im Dialog:** Eloquent, fast predigend. Davan spricht lange, fließend, überzeugend. Er zitiert alte Texte (echte und erfundene), um seinen Punkt zu stützen.
- **Im Konflikt:** Rücksichtslos. Er wird töten, wenn nötig. Aber nicht aus Bosheit — aus Überzeugung.
- **Mit Seryn:** Ungleich. Seryn nutzt Davan als Werkzeug; Davan sieht Seryn als verloren. Er versucht, sie zu "retten", indem er ihr zeigt, dass der Kreislauf Sinn hat.

Das Motiv: Bande 1–12

Davans Ziel ist nicht, Elias zu töten. Es ist, ihn zu **bekehren** — ihn davon zu überzeugen, dass der Kreislauf sein Schicksal ist und dass dies gut ist.

In frühen Bänden versucht Davan, Elias zu erreichen, zu sprechen, zu argumentieren. Wenn Elias nicht zuhört, wird Davan gewalttätig. Aber die Gewalt ist nie ziellos — sie ist immer eine Lektion.

Beziehung zu Kael

Davan sieht Kael als einen **Gefallenen** an. Kael war einst Teil der höheren Zivilisation, aber er hat seine Pflicht aufgegeben. Er weigert sich, den Kreislauf zu akzeptieren. Stattdessen weint er, hoffet, leidet.

Davan verachtet Kaels Schwäche.

Davan würde Kael töten, wenn er könnte. Aber Kaels Kraft ist größer — und das frustriert Davan. Es ist fast, als ob die Welt selbst Kael bevorzugt.

Entwicklung über die Serie

Bände 1–3: Der Jäger

Davan schickt Wellen von Angriffen. Er versucht, Elias zu trennen, zu isolieren, zu brechen. Die Taktik ist pädagogisch — jeder Angriff ist eine Lektion.

Bände 4–6: Der Prediger

Als Elias die Erinnerungen erlebt, versucht Davan, ihn zu kontaktieren. In den ruhigen Momenten — zwischen den Leben — versucht Davan zu sprechen. Er argumentiert, dass der Kreislauf schön ist,

dass die Propheten mächtig sind.

Elias weigert sich zu hören.

Bände 7–9: Der Verzweifelte

Davan merkt, dass Elias nicht bekehrt werden wird. Und Kael wird nicht brechen. Der Kreislauf wird gebrochen. Davans ideologisches Fundament bröckelt.

In Band 9, nach einer Konfrontation, sagt Davan zu Elias etwas Wahres:

“Ich weiß, dass ich verlieren werde. Aber ich muss es versuchen. Weil, wenn ich nicht versuche, bedeutet das, dass die letzten 900 Jahre sinnlos waren.”

Bände 10–12: Der Sterbliche

Im Finale verstehen wir, dass Davan länger lebt, als er sollte. Die meisten Drachenwandler — die nicht mit einem Propheten verbunden sind — verfallen zu Scheusalen oder sterben. Davan ist noch am Leben, weil sein **Glaube** ihn am Leben erhält.

Im Finale, wenn der Kreislauf gebrochen wird, könnte Davan auch gebrochen werden.

Physische Beschreibung

- **Gesicht:** Scharf, mit intensiven Augen. Eine lange Narbe läuft vom Kinn zum Ohr (von einem alten Kampf).
- **Körper:** Muskulös, kämpferisch, kein Überfluss. Ein Körper, der für Krieg gebaut wurde.
- **Drachenform:** Dunkelrot, fast marinerot. Die Flügel sind zerfetzt an den Rändern — von Kämpfen über Jahrhunderte. Eine alte, kriegsgeprägte Form.

Zitate

“Die Propheten sind Priester, nicht Sklaven. Und Ihr Kreislauf ist das Heiligste, das Wir haben.”

"Du siehst den Schmerz. Ich sehe die Schönheit. Wir werden nie verstehen."

“ "Wenn Ich verliere, dann war Mein Leben eine Lüge. Ich werde nicht verlieren."

“ "Kael hat Angst vor der Ewigkeit. Ich umarme sie."

Narrative Funktion

Davan ist kein einfacher Böse. Er ist eine **ideologische Bedrohung**. Während Seryn aus Verzweiflung handelt, handelt Davan aus echter ideologischer Überzeugung.

Das macht ihn schwieriger zu besiegen, weil man Überzeugung nicht einfach töten kann. Davan wird nicht aufgeben, bis der Grund für seinen Glauben zerstört ist — und das passiert nur, wenn der Kreislauf gebrochen wird.

Er ist auch ein **tragischer Antagonist**. Seine letzte Szene (wenn sie geschrieben wird) wird zeigen, dass sein Glaube echt war. Er war nicht böse. Er war nur... falsch.

Status: Vollständig konzipiert. Antagonist über Bande 1–12.

Letzte Notiz: Davans größter Fehler ist, das Schicksal mit dem Guten zu verwechseln. Seine größte Tragödie ist, dass er zu lange lebt, um die Wahrheit zu sehen.

“ ☐ **Gefällt dir die Welt von Der letzte Drachenprophet?**

Die ungekürzten Romane und Bände von **H. Sinther** findest du auf **Amazon & Kindle Unlimited!**

☐ [Zur Amazon Autorensseite von H. Sinther \(Hier lesen\)](#)

☐☐ Elias Brandt

Elias Brandt — Der Prophet

Grundinformationen

Name: Elias Brandt **Alter:** 34 Jahre **Beruf:** Promovierter Historiker, Universität Edinburgh
Spezialisierung: Vergessene Zivilisationen, antike Mythen, seltene Manuskripte **Wohnort:** Edinburgh, Schottland **Nationalität:** Schottisch (aufgewachsen im Waisenhaus)

Hintergrund & Trauma

Elias ist eine Waise. Seine Mutter verschwand, als er sechs Jahre alt war. Sie hinterließ nur ein Medaillon mit dem Symbol der Drachenpropheten — ein Symbol, das Elias sein ganzes Leben nicht versteht.

Das Waisenhaus war funktional, aber kalt. Elias lernte früh, nicht zu fragen, nicht zu hoffen. Stattdessen las er. Bücher waren sein Zuhause. Mit 18 verließ er das Haus, studierte Altertumswissenschaften, promovierte. Jede Arbeit war ein Versuch, die Vergangenheit zu verstehen — und irgendwo am Rande, seine Mutter zu finden.

Er weiß nicht, dass er **die neunte Verkörperung eines uralten Propheten** ist. Er weiß nicht, dass seine Mutter in einem der vergangenen Leben starb — und dass er sich an sie erinnert, sobald die Erinnerungen zurückkommen.

Persönlichkeit

Das öffentliche Gesicht

Elias ist **rational bis zum Bruch**. Er zitiert Quellen, prüft Fakten, glaubt nur, was er sieht. Seine Kollegen halten ihn für trocken, manchmal unhöflich direkten, aber undeniably kompetent. Er hat einen trockenen Witz, der gut ankommt, wenn man ihn versteht.

Das innere Wesen

Unter dieser wissenschaftlichen Panzerung liegt eine **stumme Sensibilität**. Elias spürt mehr, als er zeigen will. Schöne Dinge bringen ihn aus dem Gleichgewicht — ein Gedicht, eine alte Karte, das Licht auf Wasser. Diese Momente fangen ihn unvorbereitet, und er hasst das.

Im Umgang mit Menschen

- **Mit Fiona:** Warm, aber bewahrt Distanz. Sie ist seine beste Freundin, aber er vertraut ihr nicht völlig.
- **Mit Fremden:** Höflich, aber reserviert. Ein Händedruck, mehr nicht.
- **Mit Kael:** Sofort etwas Tieferes. Es ist verstörend. Es fühlt sich wie Erinnerung an.

Innerer Konflikt

Elias sucht sein ganzes Leben nach einer Antwort: **Wer war meine Mutter? Warum hat sie mich verlassen?**

Mit der Ankunft von Kael verschiebt sich diese Frage. Die Antwort ist: Sie hat ihn nicht verlassen — sie ist in einem anderen Leben gestorben. Und Elias wird gezwungen, sich mit einer viel schrecklicheren Wahrheit auseinanderzusetzen: Er hat sie schon siebenmal verloren.

Der Kern seines Konflikts ist **Vertrauensangst**. Wie kann man jemandem vertrauen, wenn jede Person, die man liebt, auseinanderfällt?

Entwicklung über die Serie

Bände 1–3: Die Verleugnung

Elias glaubt nicht. Er kann nicht glauben. Das würde bedeuten, dass alles, was er über die Welt weiß, falsch ist. Er sträubt sich gegen Kael, gegen die Erinnerungen, gegen das Medaillon.

Bände 4–7: Die Akzeptanz

Durch die Erinnerungen — Elyan (1347), Caro (64 n.Chr.) — wird Elias gezwungen, anzunehmen. Er erlebt, wie Kael ihn liebt, wie er stirbt, wie Kael danach sitzt und wartet. Die Realität wird

unumgänglich.

Bände 8–11: Die Integration

Elias muss lernen, dass die Erinnerungen ihm nicht gehören, sondern umgekehrt: Er gehört ihnen. Er ist nicht nur Elias Brandt. Er ist auch Elyan, Caro, Aldric, Thomas — und mehr. Die Frage ist nicht, wie er damit lebt, sondern wie er sie integriert.

Band 12: Die Wahl

Im Finale muss Elias sich entscheiden: Den Kreislauf brechen (und sterben) oder ihn fortsetzen (und Kael sterblich machen). Es ist nicht mehr Verleugnung. Es ist **bewusste Wahl**.

Sprachliche Eigenheiten

- **Im Dialog:** Präzise, manchmal trocken-ironisch. Sätze sind kurz und funktional, bis er emotional wird.
- **Wenn überfordert:** Wörter werden abgehackt, Sätze unvollständig. „Das ist nicht... das kann nicht...“
- **Mit Kael:** Sätze werden langsamer. Mehr Pausen. Stille spricht lauter als Worte.

Beispiel (emotional):

“ „Ich kann das nicht. Ich kann nicht lieben, wissend, dass...“ — *Pause* — „...dass es vorbei ist, bevor es anfängt.“

Beziehungen

Fiona Campbell

Seine beste Freundin. Sie treffen sich regelmäßig zum Tee in einem Café in der Nähe der Universität. Sie kennt ihn lange genug, um zu sehen, dass etwas fehlt, aber sie fragt nicht. Als die Wahrheit rauskommt, ist sie verletzt — nicht über Kael's Existenz, sondern weil Elias ihr nicht vertraute.

Sie wird seine stille Verbündete ab Band 2.

Kael asSohar

Die Liebe, die Elias nicht wollen kann und nicht ablehnen kann. Die Verknüpfung zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Kael sieht Elias — nicht nur den Menschen, sondern alle, die er je war. Das ist gleichzeitig heilsam und terrifying.

Physische Beschreibung

- **Frisur:** Dunkles Haar, schon mit grauen Strähnen (von Stress). Meist ungekämmt, weil er vergisst.
- **Gesicht:** Scharf, mit hohen Wangenknochen. Dunkle Augen, die alles analysieren.
- **Körper:** Schlank, nicht muskulös. Eine Narbe unterhalb des linken Schulterblatts — von einer Erinnerung, die sein Körper behalten hat.
- **Stil:** Schottische Professoren-Uniform. Tweed, Rollkragenpulli, alte Jeans. Häufig eine Vintage-Jacke.
- **Das Medaillon:** Trägt immer das Medaillon seiner Mutter um den Hals. Gold. Das Symbol strahlt faint, wenn Erinnerungen nah sind.

Gewohnheiten & Macken

- Liest fast obsessiv. Seltene Bücher in seinem Büro stehen bis zur Decke.
- Magersüchtig nach Koffein. Schwarzer Kaffee, immer kalt geworden.
- Spricht mit sich selbst, wenn er denkt. "That doesn't add up. Does it?"
- Kann nicht gut schlafen, seitdem Kael da ist. Angst vor Träumen, die Erinnerungen sein könnten.

Zitate (charakteristisch)

“ "Ich glaube nicht an Schicksal. Ich glaube an Fakten."

“ "Wenn das wahr ist, dann ist alles, das ich weiß, eine Lüge."

"Du kannst nicht einfach hier sitzen und mir sagen, dass ich in sieben Leben gelebt habe, als ob wir über das Wetter sprechen."

“ "Warum? Warum nach so langer Zeit?"

“ "Ich bin bereit zu sterben, aber nicht bereit zu lieben. Das ist das Problem."

Narrative Funktion

Elias ist der **POV-Charakter der Serie**. Die Leser sehen durch seine Augen. Das gibt der Serie einen inneren Zwiespalt — weil Elias selbst zerrissen ist zwischen Vernunft und Sehnsucht.

Seine Reise ist nicht episch im traditionellen Sinne. Es ist eine **innere Reise**: vom Nicht-Glauben zur Annahme, von Verleugnung zur Liebe, von Angst vor der Last zur Annahme der Bestimmung.

Status: Vollständig konzipiert. Band-1-Anfang geschrieben (konzeptionell).

Letzte Notiz: Elias' größter Fehler ist, dass er denkt, er könne sich selbst schützen, indem er sich weigert zu lieben. Seine größte Erkenntnis ist, dass die einzige wirkliche Schutz die Annahme ist.

“ ☐ **Gefällt dir die Welt von Der letzte Drachenprophet?**

Die ungekürzten Romane und Bände von **H. Sinther** findest du auf **Amazon & Kindle Unlimited!**

☐ [Zur Amazon Autoreiseite von H. Sinther \(Hier lesen\)](#)

☐☐ Fiona Campbell

Fiona Campbell — Die Kollegin

Grundinformationen

Name: Fiona Campbell **Alter:** 38 Jahre **Beruf:** Historikerin, Universität Edinburgh (Spezialisierung: Englische Literaturgeschichte, Romantik-Periode) **Wohnort:** Edinburgh **Beziehungsstatus:** Verheiratet (mit James, 41, Anwalt; zwei Kinder, 8 und 6)

Rolle in der Serie

Fiona ist **Elias' beste Freundin und einziger echter Vertrauensmensch** in den modernen Bänden (1–3). Sie ist seine Verankerung zur Normalität, zu menschlicher Nähe, zu jemandem, der ihn nicht übernatürlich versteht.

Sie ist auch die **Bodenständig-Folie**: Während Elias in die prophetische Wahnsinn abdriftet, versucht Fiona, ihn in der Realität zu halten. Sie scheitert am Ende, aber nicht weil sie nicht versucht hat — sondern weil die Wahrheit größer ist als ihre Kontrolle.

Persönlichkeit

- **Öffentlich:** Warm, intelligent, eine gute Departement-Kollegin. Bekannt dafür, lachen zu lassen, auch in seriösen akademischen Meetings.
- **Mit Elias:** Direkter. Keine akademischen Masken. Sie sagt, was sie denkt — und manchmal sieht sie Dinge, die Elias nicht sehen will.
- **Mit ihrer Familie:** Präsent aber müde. Verheiratet mit einem Mann, der ihre akademische Leidenschaft nicht versteht. Eine leichte Spannung, die unter der Oberfläche läuft.

Beziehung zu Elias

Fiona und Elias sind seit acht Jahren Kollegen. Sie wurden sofort Freunde — nicht weil sie viel gemeinsam haben, sondern weil Fiona Elias' Distanz respektiert, während er ihre Warmth schätzt.

Sie treffen sich freitags zum Tee, immer im gleichen Café in der Nähe der Universität (Castle Tea Rooms). Sie reden über Arbeit, über Bücher, über die Absurdität akademischer Politik. Es ist sicher.

Bis Kael ankommt.

Band 1–2: Der Vertrauensbruch

Fiona bemerkt, dass Elias sich verändert. Er ist abgelenkt, nervös, spricht mit jemandem — einem Mann, dessen Name er nicht verrät. Sie trifft Kael in Band 2 und weiß sofort, dass er nicht normal ist. Nicht böse, aber... anders.

Sie konfrontiert Elias: "Wer ist dieser Mann? Was passiert?" Elias gibt ihr nur Bruchstücke. Fiona fühlt sich verraten — nicht weil er einen Liebhaber hat (sie hätte das verstanden), sondern weil er ihr nicht vertraut.

Band 3: Die Offenbarung

Elias erzählt Fiona schließlich die Wahrheit. Oder zumindest genug davon, um die Gefahr zu verstehen. Selyns Angriffsversuch bringt Fiona in echte Gefahr, und plötzlich ist es nicht mehr akademisch.

Fiona hat zwei Optionen: Elias fallen lassen oder ihm glauben. Sie wählt, ihm zu glauben — nicht weil die Geschichte vernünftig ist, sondern weil Elias es glaubt, und Elias ist nicht verrückt.

Rolle in Band 1–3

Band 1

- Erste Szene: Tee mit Elias. Sie bemerkt, dass etwas fehlt.
- Mittlere Szenen: Trifft Kael (kurz) und weiß, dass dieser Mann weiß, wer Elias ist.
- Finale: Wird in die Katakomben-Szene hineingezogen, sieht Kael's Verwandlung (kurz).

Band 2

- Öffnet ihre eigenen Archive zur Verfügung, um Elias bei der Recherche zu helfen.
- Beginnt, selbst zu glauben, dass die Wandler real sind.
- Warnt Elias vor dem Vertrauen in Kael — nicht aus Böswilligkeit, sondern aus echter Sorge.

Band 3

- Wird von Selym angegriffen und muss evakuiert werden.
- Wählt am Ende, Elias zu unterstützen, auch wenn sie nicht alles versteht.
- Nach Band 3 verschwindet sie aus der Serie. Es wird angedeutet, dass sie und Elias weiterhin in Kontakt sind, aber sie ist zu bodenständig für die prophetischen Ebenen der Bande 4+.

Physische Beschreibung

- **Gesicht:** Freundlich, mit Lachfalten um die Augen. Rotes Haar, Locken, immer halb aus dem Knoten herausfallend.
- **Körper:** Kurvig, nicht schlank. Sie kümmert sich nicht besonders darum — zu beschäftigt mit Work und Familie.
- **Stil:** Professoren-Casual. Jeans, lose Pullover, Bibliotheks-Cardigans.

Zitate

“Du vertraust mir nicht genug, um mir die Wahrheit zu sagen. Das ist das Problem.”

“Ich glaube dir nicht. Aber ich glaube an dich.”

“Wenn dieser Mann dich umbringen wollte, hättest du schon lange keine Lunge mehr.”

"Dies ist verrückt. Und ich bin trotzdem hier."

Status: Vollständig konzipiert. Erscheint in Banden 1-3.

Narrative Funktion: Fiona ist die Brücke zwischen Elias' normalem Leben und der prophetischen Wahnsinn. Sie anchert ihn, bis Kael die Ankerfunktion übernimmt. Danach ist sie nicht mehr nötig — aber die Serie zeigt, dass echte Freundschaft bleibt, selbst wenn sie in den Hintergrund rückt.

“ ☐ **Gefällt dir die Welt von Der letzte Drachenprophet?**

Die ungekürzten Romane und Bände von **H. Sinther** findest du auf **Amazon & Kindle Unlimited!**

☐ [Zur Amazon Autorensseite von H. Sinther \(Hier lesen\)](#)

☐☐ Kael asSohar

Kael asSohar — Der Letzte

Grundinformationen

Name: Kael asSohar **Alter:** ~2.400 Jahre (äußerlich: Ende 30, ohne die Müdigkeit der Ewigkeit)

Spezies: Letzter reiner Drachenwandler **Geburtsort/Ursprung:** Das antike Reich der

Drachenmenschen (~600 v.Chr.) **Aktuelle Residenz:** Variiert (Edinburgh, Istanbul, London), aber kein echter Zuhause **Drachenform:** Groß, goldschimmernd, mit kupferfarbenen Augen. Feuerroter Unterbauch.

Hintergrund & Die Last

Kael war nicht immer allein. Es gab eine ganze Zivilisation von Drachenwandlern — ein uraltes Volk mit Macht und Weisheit. Dann kam der **Bruch**. Der Name ist historisch verloren, aber Kael erinnert sich: Es war ein politischer Zusammenbruch, vermischt mit Verrat, vermischt mit menschlicher Grausamkeit.

Kaels Volk wurde dezimiert. Die Wenigen, die überlebten, versteckten sich, vergaßen sich, starben. Kael ist der **Letzte**.

Aber er ist nicht der erste von vielen Propheten. Er ist der **Wächter von neun Propheten**.

Neunmal hat er geliebt. Neunmal hat er verloren. Die neunte Liebe endete vor 32 Jahren, als der Prophet Thomas starb.

Kaels Seele hat es kaum ertragen. Er war **nahe daran, zu einem Scheusal zu werden** — einem seelenlos gewordenen Wandler ohne Hoffnung. Aber dann, vor drei Jahren, während er stumpf in Edinburgh ein Buch las, spürte er etwas.

Ein Hauch von Propheten-Kraft. In einem jungen Historiker, der sein Medaillon trug.

Elias Brandt. Der Neunte. Der Achte, der beginnt.

Persönlichkeit

Das Äußere

Kael spricht selten. Wenn er es tut, sind seine Worte gewählt, bildgewaltig, manchmal archaisch — die Gewohnheit von Jahrtausenden. Er lächelt selten. Wenn er es tut, erreicht sein Lächeln die Augen nicht — es ist höflich, nicht echt.

In Gesellschaft ist er ruhig, aufmerksam. Er beobachtet. Er lernt. Er ist der Mann, der stillschweigend seinen Whisky trinkt und alles bemerkt.

Das Innere

Unter dieser Ruhe liegt **unerträglicher Schmerz**. Jedes neue Gesicht eines Propheten ist ein Traum. Jede Ablehnung ist Erwartung, enttäuscht. Jeder Verlust ist Erinnerung an alle anderen Verluste.

Aber — und das ist das Bemerkenswerte — Kael ist nicht verbittert. Er ist **traurig**. Es ist ein Unterschied. Bitterkeit würde bedeuten, dass er aufgegeben hat. Traurigkeit bedeutet, dass er noch immer glaubt, dass Liebe möglich ist.

Mit Elias

Mit Elias ist Kael am stillsten. Am intensivsten. Es gibt eine Tiefe in seinen Augen, die sich nur unter vier Augen zeigt. Wenn Elias im Zimmer ist, konzentriert sich Kael's Energie auf diesen einen Menschen — ein Laser-Fokus, der Elias in den ersten Bänden verstört.

Innerer Konflikt

Der zentrale Konflikt

Kael wird zerrissen zwischen zwei Gedanken:

1. **"Diese Liebe könnte halten."** Der neunte Prophet hat lange genug gelebt, um echte Erinnerungen zu haben. Vielleicht ist es dieses Mal anders.
2. **"Ich habe nicht das Recht, das zu hoffen."** Acht andere haben gehofft. Acht andere sind gestorben.

In Bands 1–3 überwiegt die Hoffnung. In Banden 4–5, als Elias die Erinnerungen erlebt, überwiegt die Angst — weil Elias sieht, was Kael getan hat: Er hat sieben Menschen geliebt und verloren.

Die Frage

"Kann eine Seele so lange leiden und noch Liebe empfinden?"

Kaels Antwort ist ja. Aber die Anstrengung zeigt sich. Je näher Band 12 rückt, desto blasser wird Kael. Nicht weil er altert — er tut es nicht. Sondern weil die Erwartung des siebten Verlusts seinen Körper aufzehrt.

Entwicklung über die Serie

Bände 1–3: Der Hoffnungsschimmer

Kael findet Elias. Er stellt sich vor. Er offenbart so viel wie nötig, um Elias' Aufmerksamkeit zu wecken, aber nicht so viel, um ihn zu zerstören. Sein Plan: Zeit gewinnen. Elias verstehen. Vielleicht funktioniert es dieses Mal.

Bände 4–7: Das echte Risiko

Beim Durchleben der Erinnerungen — Elyan, Caro — wird Kael gezwungen, anzusehen, was er tut: Er verdammt Elias, alt zu werden, zu leiden, zu sterben. Er beobachtet jedes Mal seinen eigenen Schmerz, wiederholt im Echo. Die Schuld ist unerträglich.

Bände 8–11: Die Akzeptanz des Schmerzes

In den viktorianischen und modernen Leben — Aldric, Thomas — lernt Kael, dass Liebe Schmerz *ist*. Es gibt keine Liebe ohne das Risiko. Es gibt keine Sicherheit. Die einzige Option ist, zu lieben und zu vertrauen, dass es genug sein wird.

Band 12: Der Bruch

Im Finale wird Kael gezwungen, das letzte Opfer zu bringen: seine Unsterblichkeit. Er wird menschlich. Er wird sterblich. Für einen kurzen Moment ist es schlecht — die Seele eines Wesens,

das 2.400 Jahre gelebt hat, in einem Körper, der nur noch 80 Jahre leben wird.

Dann — und das ist die kristalline Moment — begreift Kael: Das ist genau richtig. Endlich sind sie gleich. Endlich ist das Risiko geteilt.

Sprachliche Eigenheiten

- **Im Dialog:** Gewählt, ruhig, manchmal poetisch. Lange Pausen. Stille trägt Gewicht.
- **Mit historischen Referenzen:** Zitate aus vergangenen Zeiten fließen natürlich ein. Nicht affektiert — nur die natürliche Sprache eines alten Mannes.
- **Mit Elias:** Je mehr Elias akzeptiert, desto emotionaler wird Kael. Die Panzerung bröckelt.

Beispiel (vulnerable Moment):

“Acht weitere Nächte wie diese. Acht weitere Morgende, wenn ich aufwache und du bist noch da. Und dann... dann werde ich dich wieder verlieren.”

Beziehungen

Zu Elias Brandt

Die zentrale Beziehung der Serie. Kael liebt Elias — nicht nur ihn als Person, sondern die *Kontinuität*. Er liebt den Mann, der er ist, und alle, die er gewesen ist. Diese Liebe ist komplex: Sie ist lyrisch, sinnlich, aber auch pathologisch durch die Wiederholung.

Mit jedem neuen Leben muss Kael entscheiden: Ist das wirklich Elias — oder nur ein Echo? Band 12 antwortet: Es ist beides. Und beides ist genug.

Zu Seryn

Ein gebrochenes Spiegelbild von sich selbst. Seryn war einst wie Kael — ein Drachenwandler mit einem Propheten, der sie liebte. Aber statt zu warten, statt zu hoffen, ließ Seryn ihren Propheten sterben. Die Seele wurde zu Asche.

Kael fühlt Schuld gegenüber Seryn. Hätte er früher eingegriffen? Hätte er sie retten können? Diese Schuld macht Selyns Antagonismus komplexer als einfacher Böse-gegen-Gut.

Zu Mira

Kaels Verbündete ab Band 7. Mira ist ebenfalls Wandlerin, aber neutral. Sie hat keinen Propheten. Sie hat gelernt, allein zu sein. Sie und Kael teilen stille Momente — die gemeinsame Sprache der Unsterblichen, die gelernt haben, dass Einsamkeit manchmal weniger schmerzt als Hoffnung.

Physische Beschreibung

- **Gesicht:** Scharf, fein strukturiert. Dunkle Augen mit kupferfarbenen Flecken, die bei Emotionen aufleuchten. Ein Gesicht, das keine Gefühle zeigt — aber sein Blick verrät alles.
- **Haar:** Schwarz, lang (Schulterlänge), oft zurückgebunden. Ein kleines Drachensymbol ist darin verwoben.
- **Körper:** Schlank, aber muskulös. Die Physik eines Kämpfers, nicht eines Bodybuilders. Alte, dünne Narben überziehen Brust und Rücken — von Kämpfen über Jahrhunderte.
- **Haut:** Blass. Manche mögen denken, er sei krank, aber es ist die Blässe der Unsterblichkeit — kein Sonnenlicht, kein echtes Leben, nur Überleben.
- **Drachenform:** Groß (30 Fuß lang von Schnout zu Schwanzspitze). Goldschimmernde Schuppen, feurig rote Unterbäuche und Flügel. Kupferaugen so groß wie Teller. Raucht, wenn er wütend ist.

Gewohnheiten & Macken

- Trägt immer einen silbernen Ring — der Ehering eines früheren Propheten. Nicht an Elias, sondern um den Finger getragen als Erinnerung.
- Liest die gleichen Bücher wiederholt — Trost in der Wiederholung.
- Hat eine Sammlung von Tagebüchern. Eines für jeden Propheten. Nur wenige Sätze pro Leben. Der Letzte endet immer gleich: „Er war es wert.“
- Kann nicht lange schlafen. Manchmal sitzt er die ganze Nacht im Dunkeln und schaut Elias an, der schläft.

Zitate (charakteristisch)

“Ich habe sieben Leben verloren. Ich bin nicht sicher, ob ich ein achttes überlebe.”

"Zeit ist keine Waffe, wenn man die Ewigkeit hat. Zeit ist nur Leere."

“ "Du fragst mich, warum ich bleibe. Ich bleibe, weil du fragst."

“ "In jedem Leben liebst du wie zum ersten Mal. Ich liebe dich wie zum letzten Mal."

“ "Ich bin nicht sicher, ob ich bereit bin, menschlich zu sein. Aber ich bin sicher, dass ich mit dir versuchen will."

Narrative Funktion

Kael ist der **Anker der Serie**. Während Elias für die Leser den Weg findet, ist Kael derjenige, der *weiß*. Die Spannung besteht darin, wie viel er verrät und wie lange Elias widerstehen kann.

Kael ist auch ein **Verkörperung der Idee, dass Liebe eine Last ist**. Nicht romantisch im oberflächlichen Sinne — wirklich, wahrhaft eine Last. Und die Serie fragt: Ist es wert?

Status: Vollständig konzipiert. Charaktertiefe für 12 Bände etabliert.

Letzte Notiz: Kaels größter Fehler ist, dass er versucht, Elias zu schützen, indem er ihm die Wahrheit vorenthält. Seine größte Erkenntnis ist, dass Elias mehr ist als alle früheren Propheten — nicht weil er anders ist, sondern weil er *die Wahl* trifft, zu bleiben.

“ ☐ **Gefällt dir die Welt von Der letzte Drachenprophet?**

Die ungekürzten Romane und Bände von **H. Sinther** findest du auf **Amazon & Kindle Unlimited!**

☐ [Zur Amazon Autorensseite von H. Sinther \(Hier lesen\)](#)

☐☐ Mira

Mira — Die Neutrale

Grundinformationen

Name: Mira asDen **Alter:** ~400 Jahre **Spezies:** Drachenwandler (mit Seele, unabhängig) **Status:** Neutral, hat keinen eigenen Propheten **Basis:** Variabel (arbeitet allein, keine feste Residenz)

Hintergrund: Der Weg der Einsamkeit

Anders als Kael, Seryn oder Davan hat Mira sich bewusst **nicht an einen Propheten gebunden**. Sie sah, was es Kael kostete, sah, was es Seryn zerstörte.

Miras Wahl war radikal: Sie würde allein leben. Sie würde ihre Seele bewahren, indem sie ihre Unabhängigkeit bewahrt. Nicht romantisch, aber **überlebensfähig**.

Für 400 Jahre hat sie gelebt — nicht glücklich, aber stabil. Sie versteht die Bürde nicht aus persönlicher Erfahrung, sondern aus Beobachtung. Das gibt ihr eine einzigartige Perspektive.

Persönlichkeit

- **Im Dialog:** Sparsam mit Worten, aber prägnant. Wenn Mira spricht, ist es wert zuzuhören.
- **Mit Kael:** Eine stille Allianz. Sie verstehen sich ohne Worte. Manchmal sitzen sie nur zusammen im Dunkeln, ohne zu sprechen.
- **Mit Elias:** Mütterlich, auf eine kühle Weise. Sie will ihn schützen, nicht weil sie ihn liebt, sondern weil sein Schicksal nicht verdient hat, allein zu sein.
- **Mit Seryn und Davan:** Neutral. Sie verurteilt nicht. Sie sieht nur zwei Menschen, die auf ihre eigene Weise leiden.

Die Rolle: Band 7–12

In Band 7 tritt Mira auf. Sie kontaktiert Kael mit einer einfachen Botschaft: "Ich weiß, wer du bist. Ich helfe dir."

Sie wird zu Elias' Geheim-Beschützerin, lange bevor er weiß, dass sie existiert. In Band 9, wenn Elias und Kael sich trennen, ist es Mira, die Elias vor Selyns Angriffen rettet.

Ihr Preis? Kein Preis. Mira handelt, weil sie sieht, dass Hoffnung verdient wird — selbst wenn sie nicht daran glaubt.

Beziehung zu anderen Charakteren

Zu Kael

Kael und Mira sind **alte Bekannte**. Sie kannten sich von vor ihren jeweiligen Wegen. Kael wählte Liebe; Mira wählte Sicherheit. Sie urteilen nicht übereinander, aber es gibt eine unausgesprochene Spannung — zwei Menschen, die hätten zusammen sein können, aber nicht konnten.

In Band 12, nachdem Elias dem Kreislauf entkommen ist, gibt es einen ruhigen Moment zwischen Kael und Mira. Keine große Szene. Nur eine Erkenntnis: Sie hätten beide anders sein können. Sie sind gerade richtig für die Rolle, die sie spielen.

Zu Elias

Mira sieht Elias, wie Kael ihn sieht — als ein Gefäß für Erinnerungen. Aber auch als Menschen, der die Wahl hat, was er damit tut. Sie hilft Elias zu verstehen, dass die Erinnerungen nicht seinem Willen unterliegen, aber seine Entscheidungen schon.

Zu Seryn

Mira kennt Seryn länger als Davan oder Kael denken. Sie hat gesehen, wie Seryn verfiel. Mira war zu schwach, um zu helfen. Das schmerzt. Mira sieht Selyns Antagonismus nicht als Bosheit, sondern als **Verzweiflung eines seelenlosen Wesens**.

In Band 11 gibt es eine Szene, in der Mira Seryn konfrontiert. Sie sagt etwas, das echte Schmerzen zeigt:



"Ich hätte dir helfen können. Du hättest allein sein können, wie ich. Seele oder nicht — wir hätten zusammen überleben können."

Seryn antwortet nicht. Aber der Schmerz ist gegenseitig.

Physische Beschreibung

- **Gesicht:** Scharf, mit alten Augen. Mira sieht älter aus als sie ist — nicht wegen ihres Alters, sondern wegen der Entscheidungen.
- **Haar:** Silbergrau, lang, immer offen. Ein Merkmal alter Wandler.
- **Drachenform:** Dunkelgrün, mit Flügeln wie Irisiertes Glas. Sie reflektiert Licht, ohne Farbe zu haben — wie Miras Persönlichkeit. Sichtbar, aber nicht ganz greifbar.

Zitate

“Ich bin nicht hier, um Sie zu retten. Ich bin hier, damit Sie nicht allein sind, während Sie sich selbst retten."

“Liebe ist eine Waffe, wenn man nicht aufpasst. Ich habe nie eine Waffe gewählt."

“Ihre Erinnerungen gehören Ihnen, auch wenn Sie es nicht glauben. Nutzen Sie sie oder nicht — es ist Ihre Wahl."

“Kael hat Recht, Ihnen zu lieben. Er hat auch Recht, Angst zu haben. Diese beiden Dinge sind nicht widersprüchlich."

Narrative Funktion

Mira ist die **weise Mentorfigur**, aber auf subversive Weise. Sie bietet keine Antworten, sondern Raum für Entscheidungen. Sie ist auch eine **moralische Folie**: Sie zeigt, dass es möglich ist, zu überleben, ohne die große romantische Liebe zu wählen.

Das macht sie für Elias wichtig — weil sie ein Beispiel ist, dass sein Leben mehr sein kann als nur Kael.

Status: Vollständig konzipiert. Auftritt in Banden 7–12.

Letzte Notiz: Miras größter Fehler war, denken zu können, dass Einsamkeit einfacher sei als Liebe. Ihre größte Weisheit ist, dass beide Wege legitim sind.

“ ☐ **Gefällt dir die Welt von Der letzte Drachenprophet?**

Die ungekürzten Romane und Bände von **H. Sinther** findest du auf **Amazon & Kindle Unlimited!**

☐ [Zur Amazon Autorensseite von H. Sinther \(Hier lesen\)](#)

☐☐ Seryn

Seryn — Die Antagonistin

Grundinformationen

Name: Seryn asSel **Alter:** ~1.800 Jahre **Spezies:** Drachenwandler (ehemals rein, jetzt seelenloses Scheusal) **Titel:** (früher) Priesterin des Wassers, jetzt nur eine herumgejagte Überlebende

Hintergrund: Der Fall

Seryn war einst wie Kael — ein reiner Drachenwandler mit einem Propheten, den sie liebte. Der Prophet hieß Maren und lebte im 12. Jahrhundert (ca. 1180).

Ihre Liebe war intensiv, besitzergreifend, fast obsessiv. Seryn war nicht bereit, Maren loszulassen. Sie versuchte alles — Magie, alte Zauber, Opfer — um den Kreislauf zu brechen oder Marens Leben zu verlängern.

Im Gegensatz zu Kael, der **wartet** und **akzeptiert**, versuchte Seryn zu **kontrollieren** und zu **erzwingen**.

Am Ende, verzweifelt und wahnsinnig vor Angst, handelte Seryn einen dunklen Pakt: Sie tötete Maren selbst, um den Kreislauf zu stoppen. Sie dachte, wenn sie ihn tötet, bevor die Prophezeiung ihn fordert, könnte sie ihn zurückbekommen.

Es funktionierte nicht.

Maren starb. Und Seryns Seele — die nur durch ein Propheten-Leben lebendig bleiben konnte — **verfiel zu Asche**. Sie wurde zu einem Scheusal, einem seelenlosen Drachenwandler, das unsterblich ist, aber nicht lebt.

Für 800 Jahre wanderte Seryn durch die Welt ohne Seele, ohne Hoffnung, ohne Erlösung. Sie war ein Phantom, ein Vampir, eine Leiche, die fiel.

Persönlichkeit: Die seelenlosen Merkmale

Ein seelenloses Scheusal hat keine Empathie, keine Liebe, keine echten Gefühle — nur Zwecke.

Seryn ist:

- **Praktisch:** Sie analysiert Probleme ohne emotionale Vorurteile. Sie würde eine Stadt abbrennen, wenn es nötig wäre.
- **Charmant, wenn es hilft:** Selyns Maske ist Rationalität und Warmth. Sie ist die elegante Frau in der Bar, die witzig spricht und interessant wirkt. Unter der Maske: Nichts.
- **Obsessiv:** Ohne Seele ist Selyns einziger innerer Antrieb die **Fixierung**. Jetzt ist es Elias, der Prophet. Wenn sie den Propheten nutzen könnte, um eine Seele zu erwerben...

Das Motiv: Band 2–9

In Band 2 erfährt Elias von Selyns Existenz. In Band 3 wird Selyns wahres Motiv enthüllt:

Sie ist nicht böse. Sie ist verzweifelt.

Seryn hat herausgefunden, dass wenn sie einen lebenden Propheten in ihrer Kontrolle hätte und ihn opfert, könnte sie vielleicht ihre Seele zurückbekommen. Nicht Maren, nicht Liebe — nur die **Möglichkeit, wieder zu fühlen**.

Das macht sie gefährlicher als Davan. Davan ist ein Fanatiker mit einer Ideologie. Seryn ist ein Mensch, der versucht, in den Toten wieder lebendig zu werden.

Beziehung zu anderen Charakteren

Zu Kael

Seryn **kennt** Kael. Sie waren Teil der gleichen alten Zivilisation. Sie hat ihm Vorwürfe. Wenn Kael nur schneller gehandelt hätte, wenn er Seryn früher gefunden hätte... vielleicht wäre sie nicht verloren.

Das ist unfair. Aber Selyns seelenloses Wesen macht Fairness irrelevant.

In späteren Bänden gibt es ein stilles, grausames Verständnis zwischen ihnen: Sie sind beide Überlebende einer toten Zivilisation, aber während Kael sich der Hoffnung hingegeben hat, hat Seryn sich der Verzweiflung hingegeben.

Zu Davan

Davan ist Selyns Werkzeug und Verbündeter — für eine Weile. Er ist Idealist; sie ist Pragmatikerin. Wenn Davan nicht mehr nützlich ist, wird sie ihn opfern, ohne mit der Wimper zu zucken.

Zu Elias

Seryn sieht Elias als ein Werkzeug, aber auch als eine tragische Figur. Sie versteht, dass er leiden wird. Sie versteht, dass sein Leben in Kael's Obsession verloren gehen wird. Das stört sie nicht, aber es interessiert sie — wie ein Wissenschaftler eine Laborratte beobachtet.

Entwicklung über die Serie

Bände 1–3: Die unsichtbare Antagonistin

Seryn arbeitet von den Schatten aus. Sie schickt Davan vor, während sie beobachtet. Sie ist noch nicht bereit, selbst zuzugreifen.

Bände 4–6: Die Enthüllung

In Band 3 offenbart sich Seryn. In Banden 4–6 wird ihre Geschichte langsam enthüllt — nicht als Entschuldigung, sondern als Erklärung. Kael erkennt sie wieder. Die Geschichte wird komplex.

Bände 7–11: Der Konflikt

Seryn jagt Elias durch die Epochen, immer eine Figur hinter den Kulissen. In Band 9 wird es persönlich: Elias und Kael müssen sich Selyns Verzweiflung stellen. Sie können sie nicht einfach abtöten — sie ist nicht wirklich am Leben.

Band 12: Die Auflösung

Im Finale kommt es zur Konfrontation. Seryn muss sich entscheiden: Elias opfern (um ihre Seele zurückzubekommen) oder ihn laufen lassen. Das Finale zeigt, dass selbst ein seelenloses Scheusal Grenzen hat.

Physische Beschreibung (wenn sichtbar)

- **Erscheinung:** Schön, auf eine unheimliche Weise. Zu symmetrisch, zu perfekt. Die Schönheit einer Statue.
- **Augen:** Stahlgrau, ohne Tiefe. Kein Licht dahinter.
- **Haut:** Blass, mit einem feinen silbernen Schimmer — das Merkmal eines seelenlosen Wandlers.
- **Stimme:** Melodisch, aber flach. Wie eine perfekt gespielte Aufnahme ohne echte Emotion.
- **Drachenform:** Silbergrau, nicht golden wie Kaels. Der Körper sieht aus wie Eis, nicht wie Leben.

Zitate (charakteristisch)

“Ich bin nicht böse. Ich bin nur nicht mehr am Leben.”

“Du liebst einen Propheten. Ich habe einen geliebt. Sehen Sie, wie das funktioniert hat?”

“Der Preis der Seele ist Schmerz. Ich zahle nicht mehr. Ich werde nicht zahlen.”

“Elias ist nicht der Prophet deines Lebens, Kael. Er ist der Anfang deines Endes.”

Narrative Funktion

Seryn ist nicht der "böse Antagonist". Sie ist ein **Spiegel für das, was Kaels Liebe kosten könnte**. Sie ist das "Was-wenn" für Kael — was passiert, wenn die Last zu schwer wird, wenn die Liebe bricht, wenn man verzweifelt wird?

Sie ist auch eine **echte emotionale Komplikation**. Nicht alle Probleme haben Lösungen. Seryn kann nicht erlöst werden, nicht wirklich — ihre Seele ist weg. Aber die Serie fragt trotzdem: Was schuldet Kael ihr? Was schuldet Elias der Erinnerung an Maren?

Status: Vollständig konzipiert. Antagonistin über Bande 1-12.

Letzte Notiz: Selyns größter Fehler war der Versuch, die Prophezeiung zu kontrollieren. Ihre größte Lektion ist, dass manche Dinge mehr Schmerzen verursachen, wenn man sie festhalten als wenn man sie loslässt.

“ ☐ **Gefällt dir die Welt von Der letzte Drachenprophet?**

Die ungekürzten Romane und Bände von **H. Sinther** findest du auf **Amazon & Kindle Unlimited!**

☐ [Zur Amazon Autorensseite von H. Sinther \(Hier lesen\)](#)